

## TOP 3.3.1. – AKW Bauschutt

- | Am 16.12.2025 fand die mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein in dem Rechtsstreit gegen das Landesamt für Umwelt bezüglich der Zuweisung freigemessener Abfälle aus dem KKW Brunsbüttel statt.
- | Die Hansestadt Lübeck war durch den Bereich Recht und die Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll. Vertreten.
- | **Das Verwaltungsgericht hat der Klage stattgegeben.**
- | der angefochtene Bescheid zur Zuweisung der Abfälle ist nicht hinreichend bestimmt ist und das dem Landesamt für Umwelt zustehende Ermessen wurde widersprüchlich ausgeübt.
- | Die Urteilsbegründung bleibt abzuwarten, ebenso, ob das Landesamt für Umwelt das Rechtsmittel der Berufung einlegt. Die Berufung wurde durch das Verwaltungsgericht zugelassen.
- | Für das Landesamt für Umwelt besteht nun die Möglichkeit durch einen neuen Bescheid, der den vom Gericht aufgestellten Maßstäben entspricht, erneut eine Zuweisung auszusprechen.
- | Damit wurde lediglich ein Zwischensieg erreicht und eine Zuweisung wird wahrscheinlich letztendlich nicht verhindert werden können.



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen und Standortentwicklung - Kanalnetz

### Vorrade

Nacherschließung

Neubau SW+RW  
Kanalisation inkl.  
Pumpwerk und  
Druckrohrleitungen

bis  
Q1 / 2026

### Niederbüssau

Nacherschließung

Neubau SW+RW  
Kanalisation inkl.  
Pumpwerk und  
Druckrohrleitungen

bis  
Q1 / 2026

### Mengstraße 2. BA

Trennung

Trennung Mischwasser-  
Kanalisation durch  
Neubau SW + RW  
+ umfangreiche Verlegung  
von Versor-  
gungsleitungen

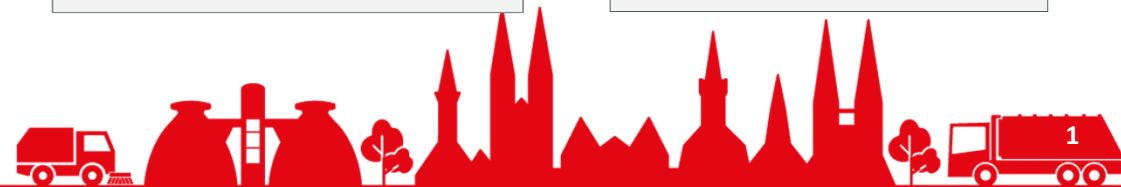
bis  
Q2 / 2026

### Bögengang / Schlutuper Kirchstr.

Trennung

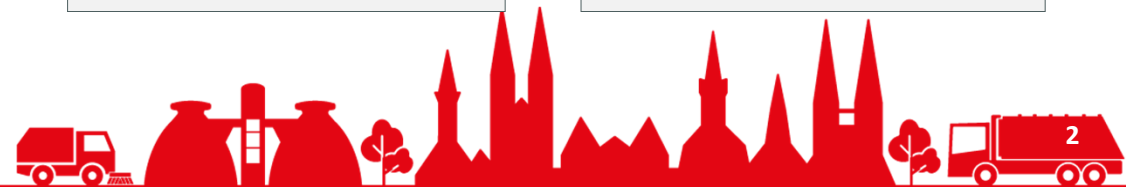
Trennung Mischwasser-  
Kanalisation durch  
Neubau SW + RW

bis  
Q1 / 2026



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen und Standortentwicklung - Kanalnetz

<b>Brehmerstraße</b>  Trennung  Trennung Mischwasser- Kanalisation durch Neubau SW + RW      bis ca. Quartal 3 / 2026	<b>Weberkoppel</b>  Trennung  Trennung Mischwasser- Kanalisation durch abschnittswisen Neubau SW + RW      bis Q2 / 2027	<b>Margarethenstraße</b>  Trennung  Trennung Mischwasser- Kanalisation durch Neubau SW + RW      bis Q2 / 2027	<b>Weinbergstraße</b>  Trennung  Trennung Mischwasser- Kanalisation durch Neubau RW      Ab Q1 / 2026 bis Ende 2027
--	--	---	--



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen und Standortentwicklung – Anlagenbau

### PW Finkenberg

Sanierung

Erneuerung vorhandener Anlagen und Trennung von Abwasserströmen zur Reduzierung des Mischwasserabschlags in die Trave

bis ca.  
Q3 / 2027

### PW Schmaler Stieg

Neubau

Neubau Im Keil zur Reduzierung des Mischwasserwasserabschlags und Rückbau altes Pumpwerk mit Renaturierung

bis ca.  
Q3 / 2027

### PW Ochsenkopf

Sanierung

Sanierung von Rechen und Waschpressen  
Betonsanierung-  
Gerinne/  
Maschinentechnische  
Neuausrüstung inkl.  
Elektrotechnik

bis ca.  
06-2026

### KA Priwall


Sanierung

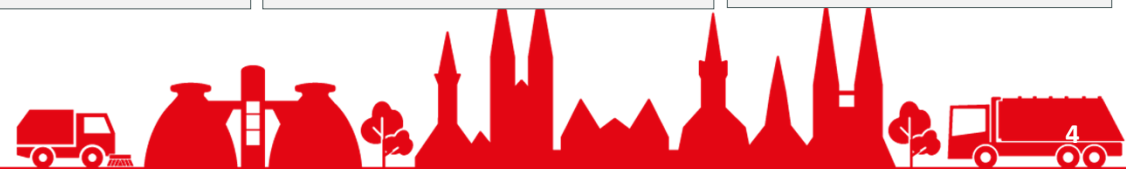
Sanierung von Rechen und Sandfang  
Betonsanierung  
Maschinentechnische  
Neuausrüstung inkl.  
Elektrotechnik  
z.Z. in der **Vergabe**

ab 01-2026  
bis **Q1/2027**

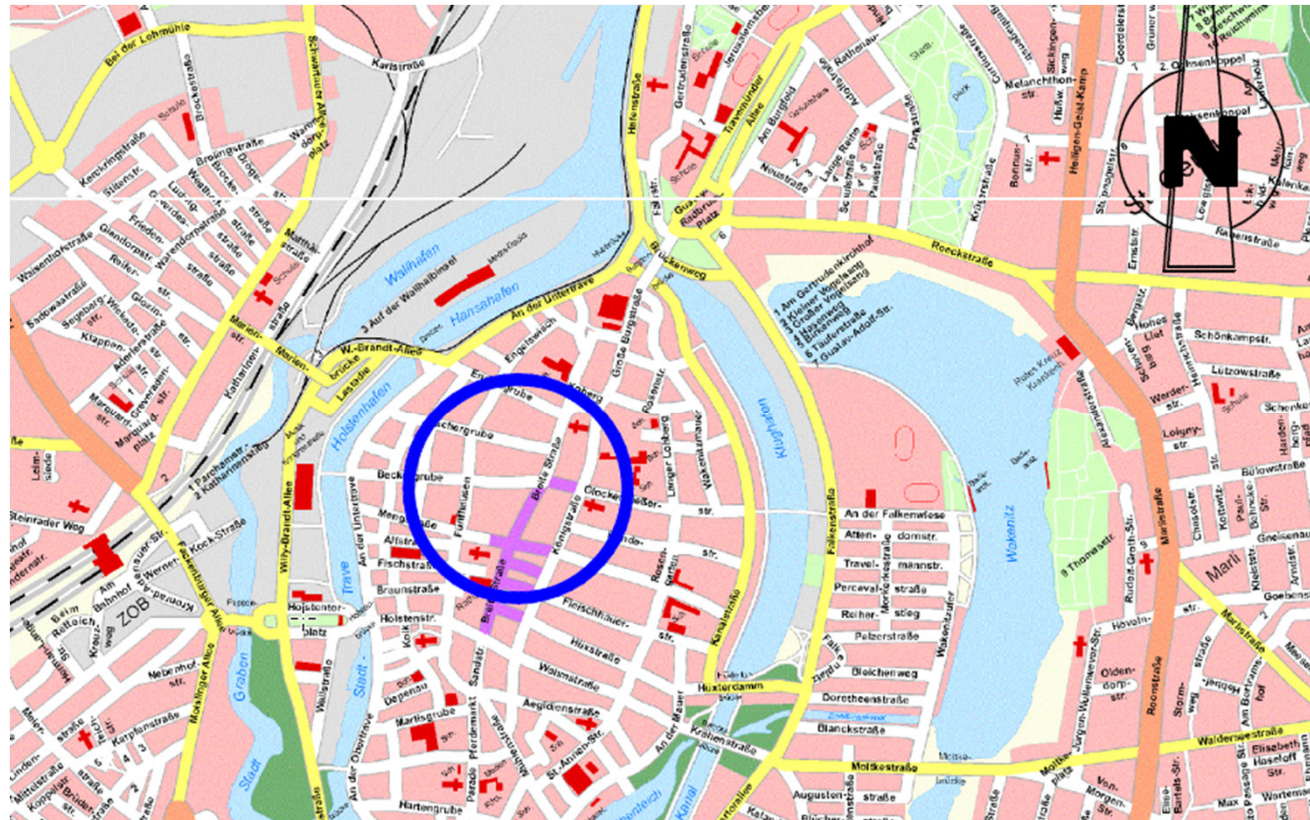


## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen und Standortentwicklung

<b>Malmöstraße</b>	<b>Stockholmring</b>	<b>ZKW</b>	<b>Ratekauer Weg</b>	<b>Brockesstraße</b>
<p>Konzept zum Ausbau der E-Mobilität: Abschluss Vorplanung <b>bis Ende Jan'26</b></p> <p>Erweiterung der Bürocontaineranlage: <b>Genehmigung vorliegend</b></p> <p>Ausschreibung und Vergabe bis <b>3/2026</b></p> <p>Aufbau ab <b>7/2026</b> geplant</p>	<p>Zur Zeit Vorbereitung der Ausschreibung (Planungsleistung)</p> <p>Vergabe der Planungsleistung für Mitte 2026 angedacht</p>	<p>Baugenehmigungen teilweise erhalten</p> <p>80 % Ausführungsplanung für Neubau und Interimslösung fertig</p> <p>Umgestaltung/ Erneuerung von 3 Zufahrten in Arbeit</p> <p>Umnutzung/Sanierung SEA-Gebäude in Arbeit</p> <p>Abstimmungen mit DB laufen</p>	<p>Ausführungsplanung zu ca. 50 % fertig.</p> <p>Momentan Kostenberechnungen der Gewerke</p> <p>Baugenehmigung liegt vor.</p> <p>Vorbereitung der Vergabe und Ausschreibung Winter 2025/2026</p> <p><b>Baubeginn geplant im 2. – 3. Quartal 2026</b></p>	<p>Neubau der Unterkunft:</p> <p>Bodenplatte ist gegossen und Grundmauern stehen</p>  <p><b>Grobe Zeitplanung zur Fertigstellung Herbst 2026</b></p>



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen - Umgestaltung Beckergrube 1. Bauabschnitt



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen - Beckergrube 1. Bauabschnitt

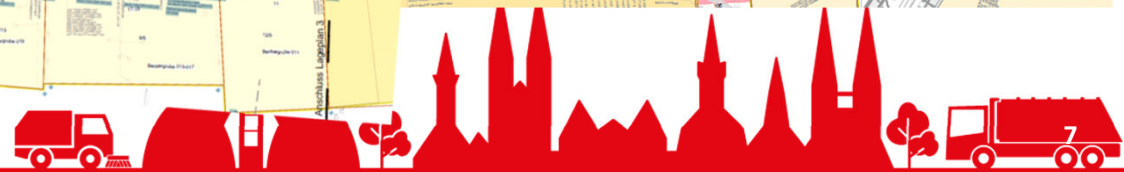
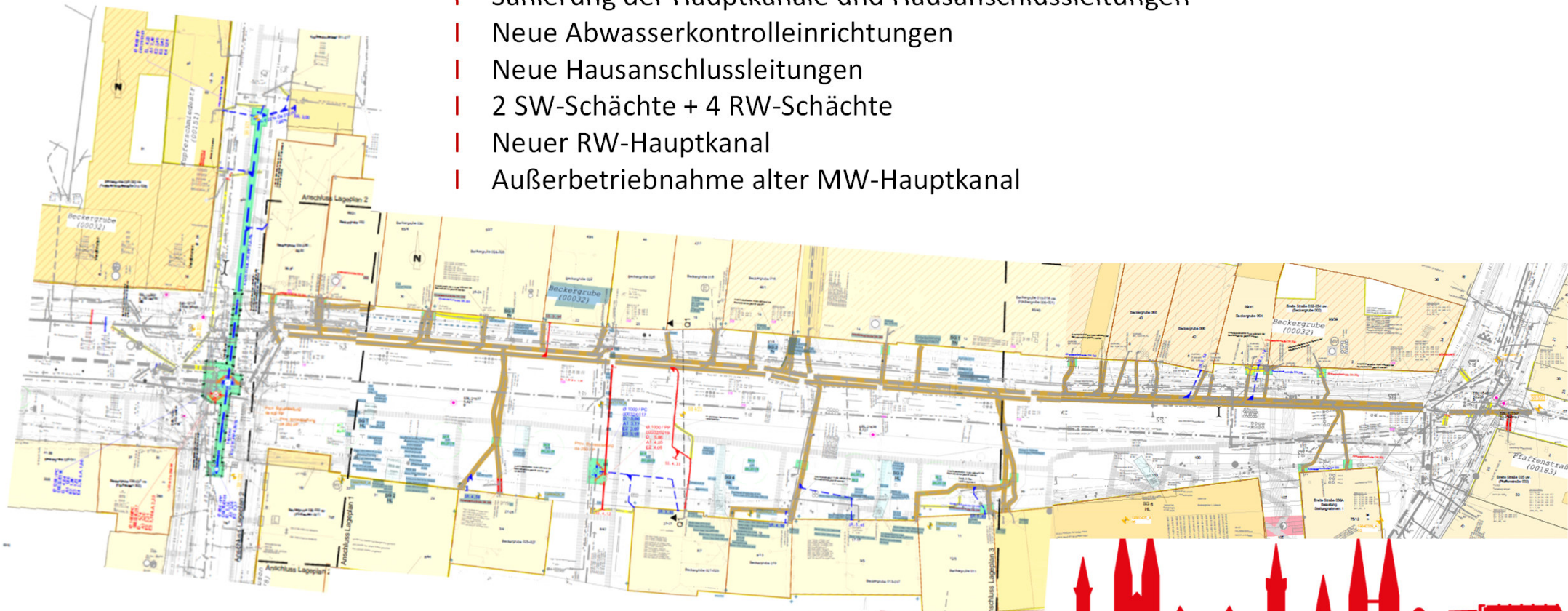
### Baufeldansichten



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

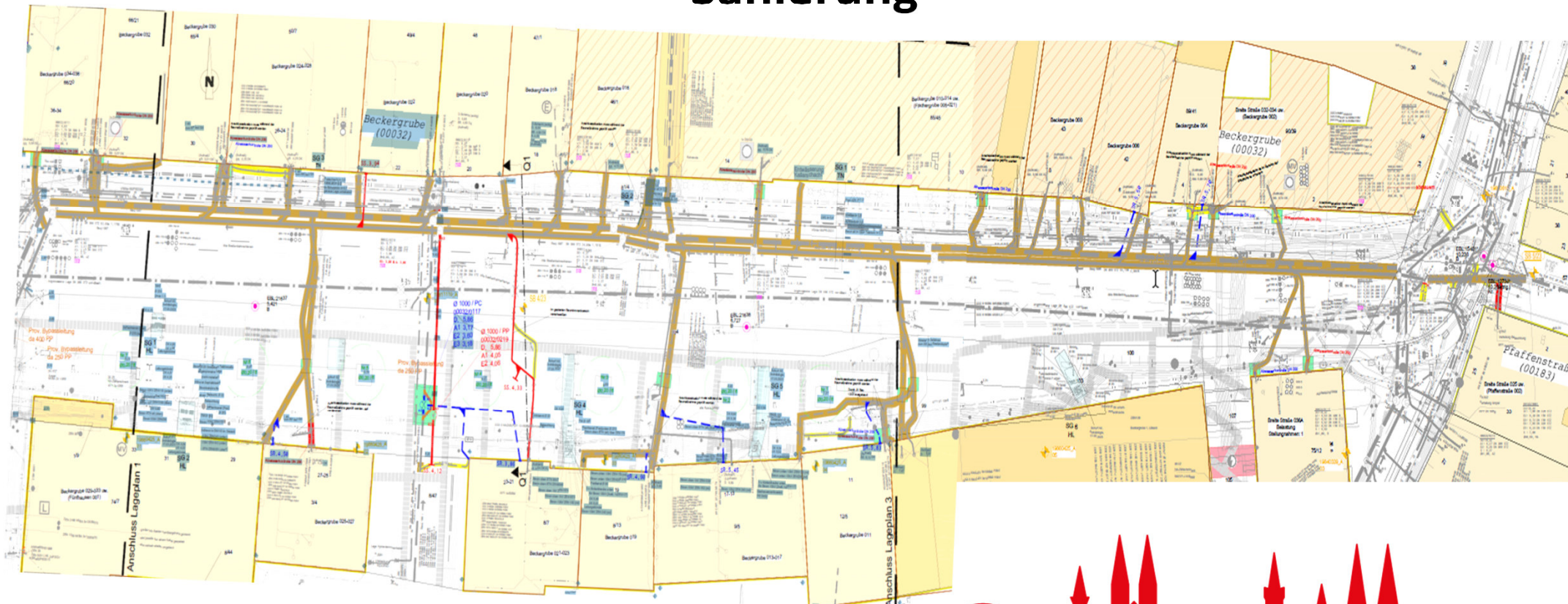
### Auftragsumfang:

- | Sanierung der Hauptkanäle und Hausanschlussleitungen
- | Neue Abwasserkontrolleinrichtungen
- | Neue Hausanschlussleitungen
- | 2 SW-Schächte + 4 RW-Schächte
- | Neuer RW-Hauptkanal
- | Außerbetriebnahme alter MW-Hauptkanal



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

# Sanierung



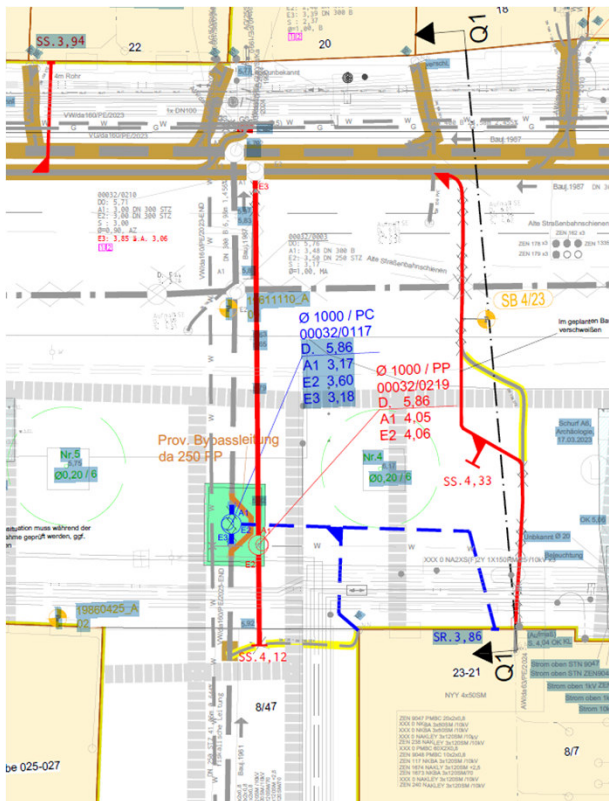
## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

### Abwasserkontrolleinrichtungen

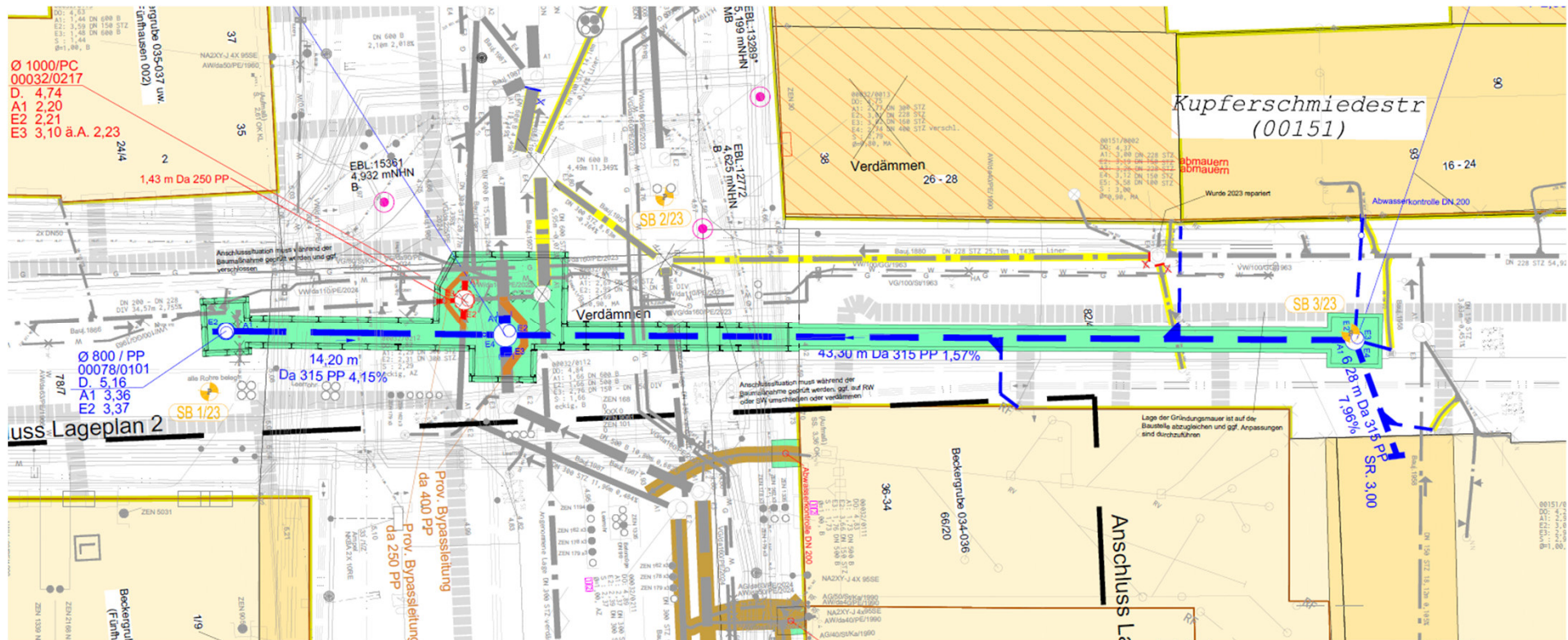


## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

### Hausanschlussleitung



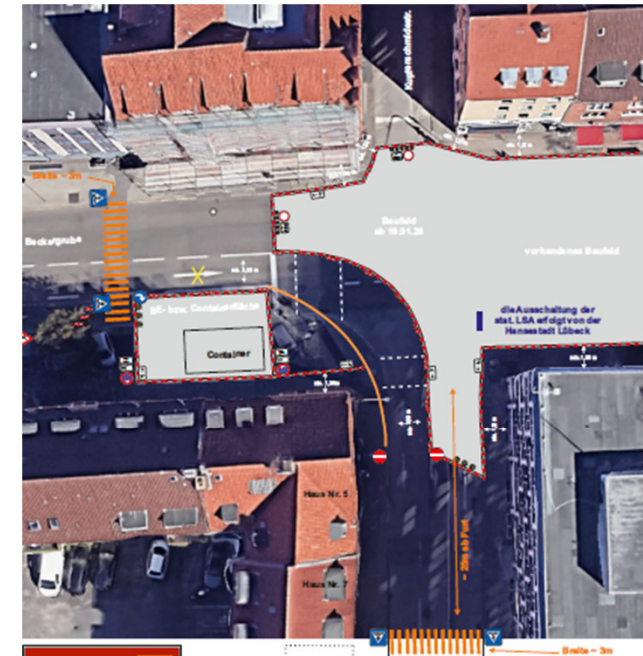
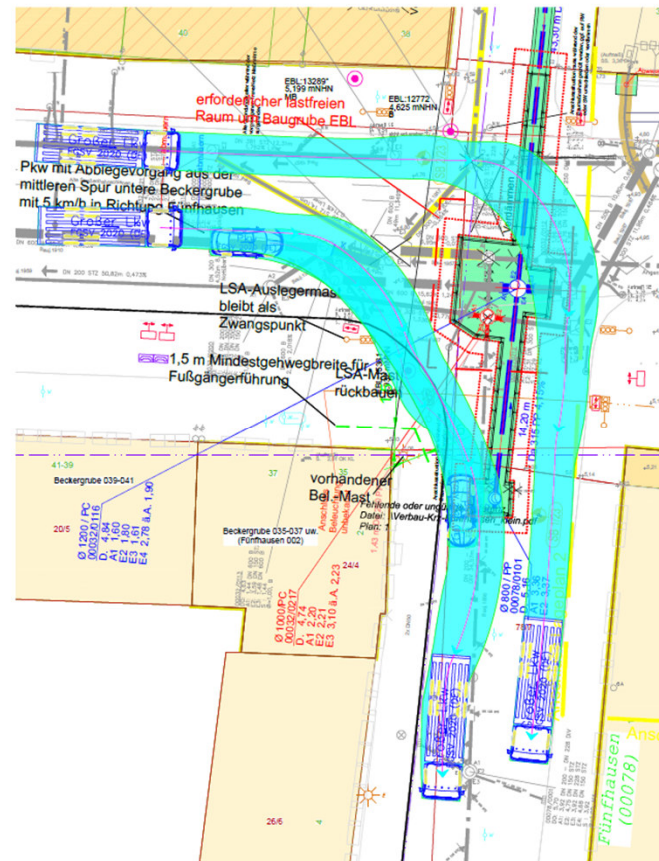
## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt Kreuzung Fünfhausen/Beckergrube/Kupferschmiederstraße



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

### Herausforderungen

- | Verkehrsführung
- | Leitungen
- | Archäologie
- | Kampfmittelverdachtsfläche
- | Grundwasser



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt Suchgräben zur Vorerkundung



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt Kampfmittelerkundung



### **Bodenaushub:**

Baubegleitende Kampfmittelerkundung

### **Trägerstandorte für Trägerbohlwandverbau:**

Sondierungsbohrungen bis ca. 8m Tiefe



## TOP 3.3.2. – Aktuelle Baumaßnahmen Beckergrube 1. Bauabschnitt

### Archäologie



Historische Mauer



## Eckdaten:

- | Bauzeit: Oktober 2024 bis November 2026
- | Bauauftrag EBL: ca. 1.350.000 Mio. € (brutto)
- | Sanierung RW + SW: ca. 370m + 14 Schächte + 39 Hausanschlüsse
- | Kanalrohre RW: ca. 60m
- | Abwasserschächte: 6 Stück (2 SW + 4 RW)
- | Abwasserkontrollen: 16 Stück

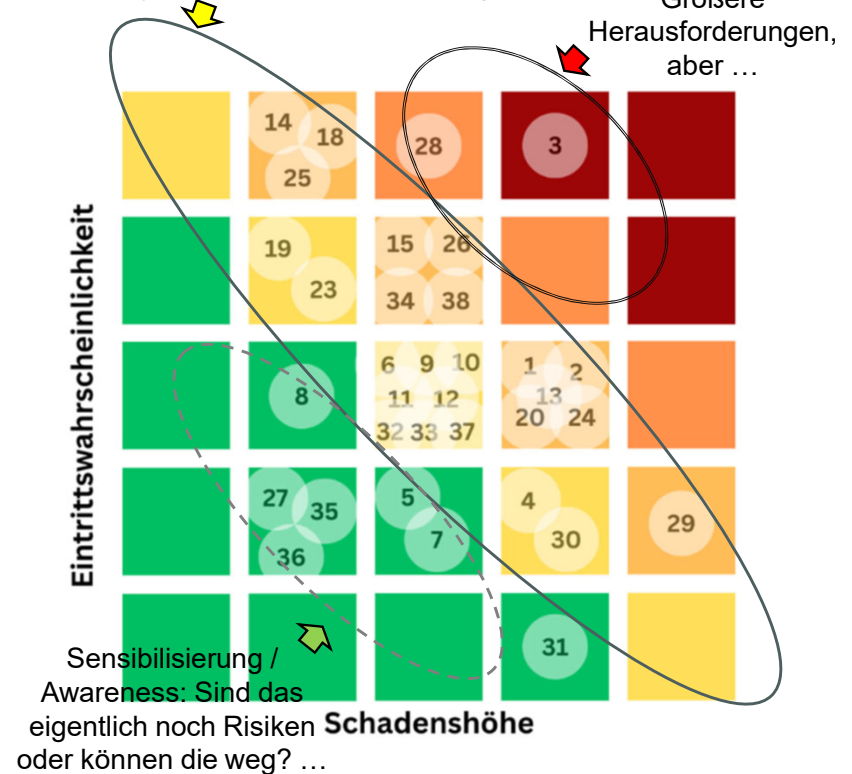


### TOP 3.3.3 – Risikoinventur EBL 2025

- | Zentrales Element des IMS der EBL zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken
- | Nach „Neustart“ 2024 jetzt erste Revision (Ergänzung, Neubewertung, ggf. Verkürzung)
- | Überwiegend gesunde Risikoverteilung
- | TOP-Risiken im Bereich Personal (Fachkräftemangel) und Betreiberpflichten (DGUV-Prüfungen)
- | In allen gehobenen Risikokategorien bestehen bereits eine Vielzahl von Gegenmaßnahmen bzw. sind weitere in Arbeit
- | Keine negativen Überraschungen und aktive Risikosteuerung, aber mehr Autonomie im Bereich Personal wünschenswert bis dringend erforderlich (Engpass Stellenbewertung)

Gesunde Risikoverteilung überwiegend betrieblicher Risiken: system- oder zustandsbedingt

Größere Herausforderungen, aber ...



## TOP 3.3.4. – Stand Personalrat



## TOP 3.3.5. – Winterdiensteseinsätze im Winter 2025/2026 (Stand: 10.02.2026)

- | 40 Einsatztage mit:
- | 26 x Brücken und gefährliche Anstiege
- | 26 x Fahrbahnen und Radwege
- | 14 x Volleinsatz



## TOP 3.3.5. – Winterdienststeinsätze - Anliegerpflichten



## TOP 3.3.5. – Winterdiensteseinsätze - Anliegerpflichten

**gernotM**  
 schrieb am 03.02.2026 um 15.58 Uhr:  
 Diese "Nachlässigkeiten" der Grundstückseigentümer sind unerträglich...und gefährlich !  
 Wenn ich mich als älterer Fußgänger auf die Nase lege und mich erheblich verletze, wird das den Eigentümer etwa 60.000 bis 80.000 € kosten!!  
 Krankenhausbehandlung, anschl. REHA und Schmerzensgeld in offener Höhe !!  
 Und für mich eine dauernde Behinderung !  
 Hier ist endlich mal die Behörde aufgefordert, zu kontrollieren UND DRASTISCHE Bußgelder zu verhängen.  
 Bitten und mit dem Zeigefinger drohen hilft doch in diesen degenerierten Gesellschaft schon lange nicht mehr !  
 Also Ordnungsamt, in die Puschen kommen !

**Ex öffi**  
 schrieb am 03.02.2026 um 16.00 Uhr:  
 (...) andere sollen machen und was machen die. Nur halben Kram Beispiel Rad und Gehweg Kronsforder Landstraße sauglatt mit Eis Rinnen Lebensgefährlich. Trotz haufenweiser Beschwerden also Ball flach halten und vernünftige Arbeit abliefern

**Cordsmeier**  
 schrieb am 03.02.2026 um 18.21 Uhr:  
 Die meisten nicht geräumten Wege gehören doch der Stadt

**Holger**  
 schrieb am 04.02.2026 um 12.01 Uhr:  
 Wie bitte? Wer ist für die öffentliche Bushaltestelle am Bahnhof Kücknitz zuständig? Die Eisschicht dort ist 1-2 cm dick, lebensgefährlich.

**Pull Over**  
 schrieb am 03.02.2026 um 19.08 Uhr:  
 Das ist ja wohl nicht zu fassen!  
 Sich selber aus der Verantwortung stehlen (siehe: Winterdienst: Warnstreik im echten Norden) und die Arbeit dem Bürger delegieren. Und dann arrogant zu schreiben: "...erinnern an Räum- und Streupflicht!"  
 Was wäre wohl, wenn die durch Streik betroffenen Kunden (in dem Fall wir alle) uns Ersatzdienstleister beschaffen und die Rechnung an die Gewerkschaft schicken würden? Genauso bei den Bussen: irgendwie müssen die Arbeitnehmer zur Arbeit kommen. Rufen diese ein Taxi, Quittung geben lassen, Rechnung an die Gewerkschaft.  
 Merkt das niemand, dass die Art und Weise des Thema "Streik" (ob rechtens hin oder her) obsolet ist??? 1. ist das Erpressung des Arbeitgebers. Schließlich haben die Angestellten einen Arbeitsvertrag, in dem Rechte und Pflichten einfließen und bekannt sein sollten. Daran nachträglich zu rütteln und ständig neue Forderungen erfinden, stellt nur EINEN Profiteur ins Rampenlicht: die Gewerkschaften!  
 Und die Missbrauchen ihre Macht. Wenn ein Arbeitnehmer sich unterbezahlt oder schlecht behandelt fühlt, gibt es ja schließlich ein Arbeitsgericht.  
 WARUM MÜSSEN IMMER DIE KUNDEN DARUNTER LEIDEN?  
 GEWERKSCHAFTEN ABSCHAFFEN! SOFORT!!!

**Christoph Holstein**  
 schrieb am 04.02.2026 um 17.33 Uhr:  
 Vielleicht sollten sich die Schnee- und Eisräumdienste mal selbst an die eigen Nase fassen!  
 Der Gustav-Radbruch-Platz ist so vereist, dass man ohne Gefahr nicht in den Shuttle zur Innenstadt einsteigen kann!  
 Aber das sind ja überwiegend nur "alte Leute", die das Fahrzeug nutzen!

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

**Pressemitteilung**

Entsorgungsbetriebe Lübeck  
 Ansprechpartner: Mirko Wetter  
 0451 70760 726  
 mirko.wetter@ebl.de

Lübeck, 03. Februar 2026

**Spiegelglatte Gehwege:  
 Entsorgungsbetriebe Lübeck erinnern an Räum- und Streupflicht der Anlieger**

Der anhaltende Dauerfrost führt dazu, dass viele schlecht geräumte Gehwege zu Eisflächen werden. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) erhalten derzeit zahlreiche Hinweise und Beschwerden aus der Bevölkerung über nicht geräumte und spiegelglatte Gehwege im Stadtgebiet. Insbesondere bei den aktuellen Witterungsbedingungen stellen diese Flächen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Fußgängerinnen und Fußgänger dar.

Nach der Straßenreinigungs- und Winterdienstesatzung der Hansestadt Lübeck sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der anliegenden Grundstücke für die Schnee- und Glättebeseitigung auf Gehwegen verantwortlich. Diese Pflicht gilt unabhängig davon, ob die Entsorgungsbetriebe Lübeck auf Fahrbahnen oder Radwegen bereits geräumt haben.

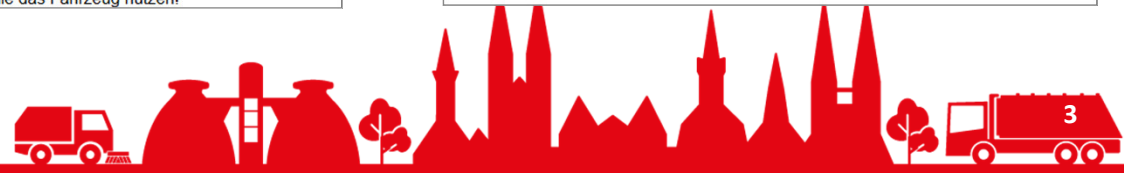
Der jetzige Zustand vieler Gehwege ist durch Nichtbeachtung der Anliegerpflichten entstanden. Wichtig ist die rechtzeitige Räumung direkt nach dem Schneefall. Tritt sich der Schnee erst einmal über Tage fest, entstehen bei Dauerfrost die dicken buckeligen Eisflächen, die nur noch mechanisch entfernt werden können. Selbst Salz, das in Lübeck für Gehwege nicht verwendet werden darf, könnte nur die Oberfläche antauen die dann erneut festfriert.

Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite – in der Regel bis zu 1,50 Meter – von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Granulat, Kies etc.) zu streuen. Salz darf zurzeit auf Gehwegen nicht verwendet werden. Die Räum- und Streuarbeiten müssen werktags zwischen 7 und 20 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 9 und 20 Uhr unverzüglich erfolgen. Nachts gefallener Schnee ist jeweils bis zum Beginn dieser Zeiten zu beseitigen.

Da die Radwege im Stadtgebiet aktuell weitgehend geräumt sind, weichen manche Fußgängerinnen und Fußgänger auf diese Flächen aus. Dies führt vermehrt zu Konflikten mit dem Radverkehr. Die EBL appellieren daher eindringlich an alle Anlieger, ihrer Räum- und Streupflicht zuverlässig nachzukommen – und zugleich an alle Verkehrsteilnehmenden, in dieser besonderen Wetterlage gegenseitige Rücksichtnahme walten zu lassen.

Um auf bestehende Pflichtverletzungen aufmerksam zu machen, verteilen die Entsorgungsbetriebe Lübeck gemeinsam mit dem Ordnungsamt Aufforderungsschreiben an betroffene Grundstücke. Bei Nichtbeachtung sind auch Bußgelder möglich, die das Ordnungsamt der Hansestadt Lübeck verhängen kann.

Seite 1 von 2



## TOP 3.3.6. – Elektrolyseur – Planungen der EBL



Beispielbild



## TOP 3.3.6. – Elektrolyseur – Planungen der EBL

- | Geplant ist die Errichtung eines Elektrolyseurs mit 1 MW Leistung.
- | Geschätzte Gesamtkosten ca. 7,9 Mio. €. Die Abwärme und der Sauerstoff sollen im Behandlungsprozess der MBA eingesetzt werden. Dadurch steigt die Förderquote von 35 auf 45 %, erwartete Fördermittel ca. 3,5 Mio. €
- | Gespeist wird der Elektrolyseur aus eigenen PV-Anlagen, wobei die größte am Südhang der Deponie erst errichtet werden muss.
- | Mit dem Elektrolyseur können ca. 57.000 kg Wasserstoff pro Jahr erzeugt werden. Durch Ergänzung mit Windkraftanlagen könnte die Produktion verdoppelt werden.



## TOP 3.3.6. – Elektrolyseur – Planungen der EBL

- | Sämtliche Investitionskosten für den Elektrolyseur und die PV-Anlage können über den Verkauf des Wasserstoffs refinanziert werden.
- | Der Elektrolyseur ist Teil eines größeren Projektes zum Umbau der Energieerzeugung auf dem AWZ Niemark. Zukünftig soll die Strom- und Wärmeerzeugung auch ohne den Einsatz von Biogas erfolgen können.
- | Die Inbetriebnahme ist für Ende 2027 vorgesehen.



## TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat

... aber viele andere in Schleswig-Holstein



### TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat

- | Die Wertstofftonne ist die Erweiterung der LVP-Sammlung der Dualen Systeme um stoffgleiche Abfallfraktionen (Kunststoff und Metall) aus der Zuständigkeit des örE.
- | Sie ist abfallwirtschaftlich sinnvoll, weil Recyclingchancen erhalten bleiben.
- | Nach derzeit gültiger Rechtslage ist eine Vereinbarung mit den Systembetreibern erforderlich.
- | Die Systembetreiber fordern dafür eine Kostenbeteiligung vom örE.



### TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat

- | Aktuell liegen die Kosten der LVP-Erfassung/Verwertung zwischen 400 und 450 €/Mg.
- | Bei einer Sammelmenge von ca. 6.500 Mg/a sind dies rd. 2,8 Mio. €.
- | Die Umstellung auf ein Tonnensystem kostet zusätzlich ca. 1,1 Mio. € (Mengensteigerung + Logistikk Mehraufwand)
- | Bereits in der jetzigen LVP-Sammlung finden sich ca. 4,7 kg/(EW\*a), das entspricht ca. 17 % der Sammelmenge.
- | Die übliche Kostenbeteiligung des öRE beträgt 20 % der Gesamtkosten. Dies wären ca. 780 T€. Scheint auf den ersten Blick verhandelbar.
- | Aber: Ohne Wertstofftonne müssen die Systembetreiber diese Kosten alleine tragen.



### TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat

- | Deshalb müsste der öRE nur die Mehrkosten für die zusätzliche Sammelmenge durch die stoffgleichen Nichtverpackungen tragen. Das wären ca. 400 T€.
- | Die Wertstofftonne ist nicht das einzige Sammelsystem mit einer gemischten Erfassung.
- | Bei PPK werden ebenfalls Verpackungen und Nichtverpackungen gemeinsam erfasst. Mit einer gerechten Kostenteilung.
- | Über den Restabfall werden aber auch Verkaufsverpackungen entsorgt. Während bei der LVP-Sammlung ca. 5 kg/(Ew\*a) dem öRE gehören, sind es beim Restabfall ca. 11,3 kg/(EW\*a) Verkaufsverpackungen, die den Systembetreibern gehören.



### TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat

- | Eine Beteiligung an den Kosten für die Restabfallsammlung und Restabfallverwertung lehnen die Systembetreiber kategorisch ab, obwohl sie für diese Verpackungen Lizenzgebühren bekommen haben.
- | Dabei sind die Kosten für das Littering und die Entsorgung über Papierkörbe noch nicht einmal berücksichtigt.
- | Solange die Systembetreiber die Einführung einer Wertstofftonne missbrauchen, um eigene Kosten auf den Gebührenzahler abzuwälzen, sollte in Lübeck darauf verzichtet werden.



### TOP 3.3.7. – Warum Lübeck keine Wertstofftonne hat - Fazit

- | Die Einführung einer Wertstofftonne wäre sinnvoll und eine für die Bürger:innen komfortable Lösung.
- | Bei einer gerechten Kostenverteilung müssten die tatsächlichen Mehrkosten für die Wertstofftonne von rund 400 T€ mit den Kosten der Entsorgung von Verpackungsabfällen über die Restabfall von ca. 1 Mio. € verrechnet werden.
- | Statt den Lübecker Gebührenzahler:innen 600 T€ zu überweisen, fordern die Dualen Systeme ca. 800 T€ aus dem Gebührenhaushalt.
- | Mehrbelastungen von rd. 1,4 Mio. € sind kein angemessener Preis für eine Wertstofftonne.



## TOP 3.3.9. – Tauschcontainer am Wertstoffhof Mitte

- | Container ist in KW 5 geliefert worden
- | Elektrofachkraft gefunden (Integra), die E-Geräte prüfen wird.
- | Regalsystem wird bald eingebaut
- | Stromanschluss muss gelegt werden
- | Stille Eröffnung 2 mal wöchentlich geplant für April 2026 zum Sammeln von Erfahrungswerten
- | Bei Erfolg offizielle Eröffnung mit Presse und Öffentlichkeit



## TOP 3.3.10. – Green Kayak

Saisonauswertung 2025	Gebuchte Slots / Auslastung Kanu Club [%]	Gebuchte Slots / Auslastung Exeo [%]	Gesammelter Müll Kanu Club [kg]	Gesammelter Müll Exeo [kg]
Mai	59 / 26,34	54 / 48,21	117,41	53,01
Juni	55 / 24,55	45 / 40,18	62,45	31,39
Juli	39 / 17,41	25 / 22,32	52,62	7
August	105 / 46,88	56 / 50,00	154,55	7,8
September	50 / 22,32	24 / 21,43	123,72	58,81
Summe gebuchte Slots	308	204		
Mittelwert Auslastung [%]	27,50	36,43		
Summe gesammelter Müll einzeln [kg]			510,75	158,01
Summe gesammelter Müll gesamt [kg]			668,76	

- | In 5 Monaten wurden 668,76 Kilo Müll aus Trave und Wakenitz gesammelt
- | 512 Buchungen mit einer Auslastung von „nur“ 32% ein guter Wert für das erste Jahr
- | Kaum laufende Ausgaben für Schäden oder Verluste (2 Müllgreifer, Paddel)



## TOP 3.3.11. – Bibliothek der Dinge

- | Kooperation mit Emil-Possehl-Schule und Friedrich-List-Schule (Berufsschulzentrum)
- | Als Zukunftsschulen sind Schülervvertretung und BNE-Lehrer im Projekt eingebunden
- | Öffentliche Bibliothek in der EPS übernimmt Verleihung mit Nutzung des Bibliotheksystems
- | Kostenlose Mitgliedschaft in der Bibliothek = kostenlose Ausleihe
- | Förderung über Klimafonds
- | 38 Artikel aus Bereich Sport, Handwerk, Spiel und Technik etc.
- | Start voraussichtlich Mai/Juni

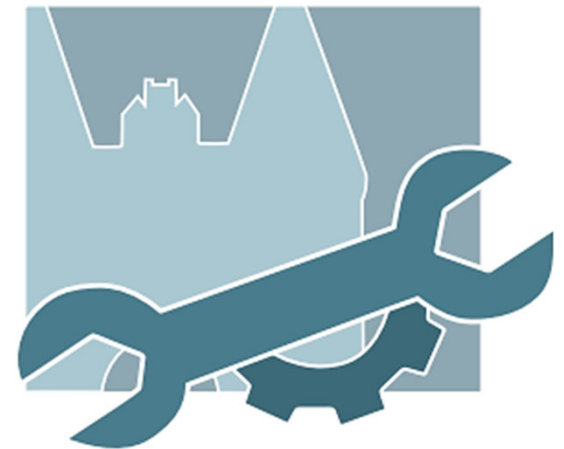


## TOP 3.3.12. – Auftakt Netzwerk der Lübecker Repair Initiativen

- | Problem: Steigende Abfallmengen, Konsum, kurzlebige Produkte, Ressourcenverschwendung, Reparaturkosten etc.
- | Vision: Kommunen, in denen es selbstverständlich ist, Dinge zu reparieren oder weiterzugeben und in der es zahlreiche Anlaufstellen das Reparieren möglich machen, Wissen geteilt wird und jede:r einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten kann.
- | Botschaft: Gemeinsam bewirken, dass Reparieren statt Wegwerfen zu einem festen Bestandteil unserer Stadtgesellschaft wird.
- | EBL unterstützen bei Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsauftritt

### Reparatur-Initiativen

– Lübeck –



**Gemeinsam reparieren  
statt wegwerfen!**



## TOP 3.3.12. – Auftakt Netzwerk der Lübecker Repair Initiativen

- | Auftakt des Netzwerkes im November 2025 mit Pressebeteiligung
- | Erster gemeinsamer Reparaturtag am 28. März im Industriemuseum Herrenwyk



**Die Idee**

In Lübeck und Bad Schwartau sind zahlreiche Initiativen aktiv. Reparatur-Cafés fördern Nachhaltigkeit, indem sie helfen, Ressourcen zu schonen und Müll zu vermeiden. Reparieren verlängert die Lebensdauer von Produkten und spart Rohstoffe sowie Energie. Die Treffen sind offen, gemeinschaftlich und nicht kommerziell. Ehrenamtliche Helferinnen unterstützen mit Wissen und Anleitung.

Repariert werden können u. a. Elektrogeräte, Textilien, Möbel oder Spielzeug. Was möglich ist, hängt vom Standort und den vorhandenen Werkzeugen ab. Mitzubringen sind das defekte Teil, Zubehör, ggf. eine Bedienungsanleitung und schon besorgte Ersatzteile sowie etwas Zeit.



**repair'd by autodidacta**

Katharinenstraße 47, 23554 Lübeck oder Schwartauer Allee 38, 23554 Lübeck  
 info@autodidacta.de

**Reparaturangebote**

- Elektrogeräte
- 3D-Reparatur
- Fahrräder
- Keramik
- Metall
- Textilien
- Möbel/Holz
- Software

Standorte und Termine

**REPARATUR CAFÉS**

**Reparatur-Initiativen – Lübeck –**



Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!

